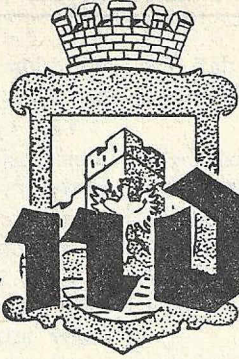


Gemeindefeblatt



FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 18.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolidruck Landeck

Nr. 10

Landeck, den 11. März 1961

16. Jahrgang

Der Bezirksmusikverband Landeck tagte

Heinrich Gurschler wieder Obmann

Am vergangenen Sonntag fanden sich die Obmänner und die Kapellmeister der ganzen Musikkapellen des Bezirkes Landeck im Hotel Sonne in Landeck ein, um mit dem Bezirksverband gemeinsam die Probleme und Sorgen der einzelnen Musikkapellen zu besprechen und zu behandeln.

Bezirksmusikobmann Heinrich Gurschler begrüßte zu Beginn der Sitzung u. a. den Bezirkshauptmann von Landeck, LORR. DDr. Walter Lunger, den Bürgermeister der Stadt Landeck, Kommerzialrat Ehrenreich Greuter und den Verbandskassier des Tiroler Blasmusikverbandes Karl Achhammer.

Nach der Begrüßung ging Gurschler sofort zur Tagesordnung über und gab den Tätigkeitsbericht als Obmann, in dem er feststellte, daß sich überall im ganzen Bezirk Landeck, in dem es immerhin nicht weniger als 31 Musikkapellen gibt, eine musikalische Niveausteigerung ergeben habe. „Ich bitte euch liebe Kapellmeister und Obmänner!“ fuhr Gurschler fort, „arbeitet weiterhin, wirkt bei Konzerten mit und erlahmt nicht in eurer Aufbauarbeit!“ Abschließend sprach Heinrich Gurschler allen den Dank für die geleistete Arbeit aus.

Als Punkt 2 der Tagesordnung gab Bezirkskapellmeister Hans Parth einen kurzen Tätigkeitsbericht und betonte dabei besonders die Aufgabe eines Bezirkskapellmeisters, die vor allem in der musikalischen Beratung der einzelnen Kapellen und deren Kapellmeister liege. Im abgelaufenen Jahr seien viele Kapellmeister an ihn herantreten, um diese oder die andere Stimme einzustudieren, sich Fragen wegen des Wertungsspieles usw. beantworten zu lassen. Außerdem hielt Bezirkskapellmeister Hans Parth im abgelaufenen Jahr acht Proben in Schönwies, einen 8-tägigen Bläserkurs in Tösens, 1 Schulungsreferat bezüglich des Wertungsspieles und eine Kapellmeisterschulung, die vom 1. November vorigen Jahres bis zum 4. März 1961 dauerte, ab.

Schriftführer, Lehrer Paul Koller, verlas als nächsten TO-Punkt das Protokoll über die letztjährige Bezirksmusikverbandstagung.

Anschließend an die verschiedenen Berichte des Ausschusses gab der Obmann der Stadtmusikkapelle Landeck Dr. Otto Schrott, eine Erklärung der Stadtmusikkapelle ab und bezeichnete den Programmpunkt des Bezirksmusikverbandes, nach Schluß dieser Versammlung ein Konzert der Musikkapelle Landeck zu geben, als undurchführbar, da in einem Raum niemals eine Blasmusikka-

pelle mit ca. 36 Mann konzertieren könne. Zu den Berichten meinte Dr. Schrott, daß hier der Bericht des Kassiers und der Rechnungsprüfer fehle.

Obmann Heinrich Gurschler erklärte daraufhin, daß sich das Geld des Blasmusikverbandes ausschließlich bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck befände und daß Subventionen oder sonstige größere Beträge immer auf das Konto „BH“ überwiesen worden seien. Er selbst habe mit dem Gelde nichts zu tun und schließlich sei auch bei der letztjährigen Sitzung die Berufung eines Kassiers in den Bezirksverband fast einstimmig abgelehnt worden. Rechnungen des Bezirksverbandes werden, da die Mittel bei der Bezirkshauptmannschaft zweckgebunden sind, nur mit drei Unterschriften bezahlt. So müßten der Kapellmeister, der Bürgermeister des jeweiligen Ortes und der Bezirksobmann (nach Überprüfung) unterschreiben.

Der Verbandskassier des Tiroler Blasmusikverbandes, Karl Achhammer, übernahm danach den Vorsitz und führte die Neuwahlen durch, bei denen sich die große Mehrheit wieder für den alten Ausschuß mit Obmann Heinrich Gurschler, Kapellmeister Hans Parth und Schriftführer Paul Koller aussprach.

Der „alte, neue“ Obmann dankte für das Vertrauen der Musikkapellen und nahm die Stelle, zu der er wiederum gewählt wurde, an.

Auch neue Verkehrszeichen brachte die neue Straßenverkehrsordnung 1961

In den letzten Nummern versuchten wir unseren Lesern das Wichtigste der neuen Straßenverkehrsordnung zu erläutern, und durch Fragen an den Gendarmeriebezirksinspektor Wilhelm leichter verständlich zu machen. Wir hoffen, damit auch ihnen einen kleinen Dienst erwiesen zu haben und vielleicht den einen oder den anderen vor den drakonischen Strafen bewahren zu können.

Heute beschreiben wir die neueingeführten Verkehrstafeln für unsere Auto- und Motorradfahrer.

Neu sind ab nun die Gefahrenzeichen **Kreuzung mit Straße ohne Vorrang und Achtung! Gegenverkehr!**

Das erstere Gefahrenzeichen besteht aus einer dreieckigen Tafel mit rotem Rand, Spitze nach oben, die im weißen Feld einen senkrechten, schwarzen, dicken, pfeilartigen Strich enthält, der in der Mitte von einem schmalen Strich gekreuzt wird. Dieses Gefahrenzeichen zeigt eine Kreuzung

mit einer Straße ohne Vorrang an und bedeutet, daß das in der Richtung des dicken Striches fahrende Fahrzeug den Vorrang hat.

Das Gefahrenzeichen „Achtung Gegenverkehr!“ ist ebenfalls eine dreieckige Tafel mit rotem Rand, Spitze nach oben, die im weißen Feld zwei schwarze Pfeile enthält, der linke mit der Spitze nach unten und der rechte mit der Spitze nach oben. Dieses Zeichen zeigt an, daß auf Straßen, auf denen sonst nur in einer Richtung gefahren werden darf, mit Gegenverkehr zu rechnen ist.

Bei den neuen Verbotsschildern wird besonders auf das Zeichen „Wartepflicht bei Gegenverkehr“ aufmerksam gemacht. Dieses Verbotsschild besteht aus einer runden Tafel, rot umrandet, und enthält im weißen Feld zwei senkrechte Pfeile, der linke in schwarzer Farbe, nach unten, der rechte in roter Farbe mit der Spitze nach oben. Dieses Verbotsschild zeigt an, daß der Lenker eines in der durch den roten Pfeil bezeichneten Fahrtrichtung fahrenden Wagens (Fahrzeuges) bei Gegenverkehr warten muß.

Beim Verbotsschild „Überholen verboten“, das wie bekannt auf beiden Seiten der Straße angebracht werden muß, dürfen mehrspurige Fahrzeuge nicht überholt werden.

Zum Schluß unserer „Verkehrsschulung“ machen wir nochmals alle Fußgänger darauf aufmerksam, daß sie außerhalb von Ortschaften, oder dort wo kein Gehsteig vorhanden ist, auf der **linken** Straßenseite zu gehen haben. Fußgänger! Schützt Euch doch selbst durch die Einhaltung dieser „Linksregel“!

Bürgermeister Kommerzialrat Ehrenreich Greuter dankte für die Einladung und übermittelte die Grüße namens der Stadt Landeck und dankte nochmals für den Beschluß (einer der früheren Bezirksversammlungen), daß das Bezirksmusikfest immer in Landeck stattfinden werde. „Soweit es uns möglich ist, wird euch die Stadt Landeck immer unterstützen“ meinte Bürgermeister Greuter abschließend.

Kassier Karl Achhammer überbrachte die Grüße des Landesmusikverbandes und sprach über verschiedene wichtige Probleme der einzelnen Kapellen. Zum Schluß seines Referates bat Achhammer alle Kapellen, beim Tag der Blasmusik mitzuwirken.

Bezirkshauptmann DDr. Lunger nahm in witzigen Worten Stellung zu den Aufgaben der Musikanten und sprach allen, die immer wieder ihre Freizeit für die Musik opfernten, seinen Dank aus. Weiters dankte DDr. Lunger auch dem Bezirksmusikverband für seine mustergültige Arbeit und schloß seine kurze Ansprache mit den Worten: „Die Musikkapellen sind die Kulturträger in den Dörfern und unsere Aufgabe ist es, diese Kulturträger zu unterstützen und sie zur Entfaltung zu bringen!“

Eine lebhafte Debatte löste der nächste Punkt der Tagesordnung aus, nämlich die Festsetzung des Bezirksmusikfestes. Nachdem dieses Fest, lt. Verbandsbeschluß, im Raume Landeck abgehalten werden muß, so gab es nur drei Kapellen zur Auswahl: Zams und die Stadtmusikkapellen Landeck und Perjen. Die Musikkapelle Zams mußte die Übertragung des Festes ablehnen, da ja bekanntlich das Bezirksschützenfest heuer in Zams stattfinden wird. Mit der Begründung, daß in Perjen sehr wenig Platz vorhanden wäre, um ein solches Fest durchzuführen, sagte auch die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen ab, sodaß schließlich nur mehr die Stadtmusikkapelle übrigblieb. Obmann Dr. Schrott erbat sich eine Bedenkzeit aus, und im Falle einer Ablehnung auch seitens der Landecker Stadtmusikkapelle wurde der Bezirksverband

von der Versammlung ermächtigt, selbst eine Regelung der Angelegenheiten durchzuführen.

Vor der Festsetzung des Tages, an dem das Bezirksmusikfest stattfinden sollte, wurden noch verschiedene Feste im Bezirk Landeck offiziell festgesetzt.

(11. 5. Bezirksschützenfest) 22. 5. (Pfungstmontag) Pians; 11. 6. Landeck-Perjen; 26. 6. Feichten; 30. 6., 1. 7. und 2. 7. St. Anton; 9. 7. Strengen; 23. 7. Paznauner Taltag und Nauders; 13. 8. Grins. **Das Bezirksmusikfest wurde daher mit 16. Juli festgelegt!**

In der freien Aussprache gab es noch verschiedene längere Debatten, wobei auch die Aufstellung der Werksmusik der „Donau Chemie“, Werk Landeck, zur Sprache kam.

Jungbauernschulungstage in Landeck und Pfunds

Die Jungbauernschulungskurse in Landeck und Pfunds, in der Zeit vom 21. bis 23. Februar, haben alle Erwartungen übertroffen. Bez.-Jungb.-Obmann Geiger konnte in Landeck 40 Teilnehmer und Gebietsobmann Greiter in Pfunds 65 Teilnehmer begrüßen. An einigen Tagen waren auch interessierte Bäuerinnen und Bauern anwesend, um zu verfolgen, was den jungen Leuten alles geboten wurde. Es war dies nicht wenig. Damit jeder möglichst viel profitierte, war das Programm so erstellt, daß nach jedem Vortrag genügend Zeit zur Aussprache mit dem betreffenden Referenten gegeben und somit eine bessere Verdauung des Dargebotenen möglich war.

Mit den Themen über eigene Bildung, richtige Charakter- und Geisteshaltung sich selbst und der Gemeinschaft gegenüber, befaßten sich die Referate der beiden Dekanatsjugendseelsorger H. H. Pfarrer Knapp, Serfaus, und Koop. Kößler, Zams, sowie Ing. Willi von der Landeslandwirtschaftskammer. Es kam dabei einhellig zum Ausdruck, daß der einzelne in der Zukunft mehr denn je eine gediegene Ausbildung braucht, sich nicht vor der Mitarbeit in der Gemeinschaft verschließt und überall dort zum Rechten sieht, wo es notwendig ist. Der Fremdenverkehr und der allgemeine höhere Lebensstandard bringen eine gewisse Lockerung des Gemeinschaftsgedankens mit sich und unterhöhlen den Bestand der lebensnotwendigen Zusammenhalte. Umso erfreulicher ist es, daß gerade die junge bäuerliche Generation im Bezirk Landeck diesen Bestrebungen seit Jahren erfolgreich entgegenwirkt und auf bedeutende Leistungen blicken kann.

Größtes Interesse weckten natürlich auch die Fachvorträge über „modernes Planen und Bauen im Dorf“, von Architekt Ing. Illmer, und „richtige Fütterung tut not“ von OLR. Ing. Botschen. An Hand von Lichtbildern und mit Hilfe von Flanellbildern verstanden es die beiden Referenten, diese schwierigen Fragenkomplexe meisterhaft zu behandeln und den Zuhörern verständlich zu machen. Desgleichen fand der Vortrag von Insp. Huter über „agrarwirtschaftliche Probleme des Bezirkes“ begeisterte Aufnahme und weckte das Verständnis in den Jungbauern, die Probleme des Bezirkes mit wachen Augen zu verfolgen und die zuständigen Stellen in ihrer Arbeit zur Lösung der Aufgaben zu unterstützen.

Den Höhepunkt der Schulungstage bildete zweifellos das Referat von Bauernbunddirektor Dr. Brugger über die bäuerlichen Standesorganisationen. Er verstand es meisterhaft, den Teilnehmern die Besonderheiten und Wesensmerkmale der verschiedenen Organisationen darzulegen. Alle haben, gleichgültig ob sie auf freiwilliger oder gesetzlicher Grundlage beruhen, das gleiche Ziel, nämlich, den Bauernstand zu festigen und ihm in seinen vielseitigen Anliegen so weit zu helfen, daß er die ihm gesetzte Aufgabe als Ernährer des Volkes in würdiger Weise erfüllen kann.

Im Anschluß daran fand in Pfunds, gleichsam als Frucht der Schulungstage, im Beisein von H. H. Pfarrer Staud, BM. Plangger und OBO. Waibel, die Gründung

der Jungbauernschaft statt. Geschäftsführer Ing. Juen erläuterte den Werdegang der Jungbauernschaft sowie den Sinn und Zweck dieser Organisation. Auch der Ortsseelsorger richtete aufmunternde Worte an die Versammelten. Er beglückwünschte die Jugend zu dieser Tat und versprach seinerseits allzeitige Unterstützung.

Als Funktionäre wurden gewählt: Obmann: Franz Westreicher, Pfunds-Greit; Obm.-Stellv.: Albert Hueber, Pfunds-Kobel; Schriftführer: Karl Netzer, Pfunds-Stuben.

Die Jungbauernversammlung hat dann beschlossen, noch in diesem Winter einige Aufgaben durchzuführen, insbesondere einen Klauenpflegekurs abzuhalten.

Ing. Juen.

Liedgut ist Volksgut!

Unter dem Motto „Singe wem Gesang gegeben“, erlaube ich mir an alle Landecker die Bitte zu richten, bei diesem unserem ältesten Kulturgut mitzuwirken. Aktiv diejenigen, welche die Voraussetzungen, also Musikgehör und ein bisschen Stimme haben, und mit großem Interesse alle Landecker.

Schöne und große Erfolge kann der „Sängerbund Landeck 1884“ nachweisen. Im In- und Ausland wurden erfolgreiche Konzerte veranstaltet. Zu vielen Anlässen rückten die Sänger aus. Das Liedgut wurde meistergütlich gepflegt. Nicht nur weil es das älteste Kulturgut ist, sondern weil Gesang Fröhlichkeit, Humor und Kameradschaft mit sich führt, ist dieser Kulturzweig edel. Der „Sängerbund Landeck 1884“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, an viele Landecker ein Werbeschreiben zu senden. Da wir aber nicht alle Burschen und Mädchen erfassen kon-

Die Stadtmusikkapelle Landeck lehnte in ihrer letzten Sitzung ebenfalls die Durchführung des Bezirksmusikfestes ab, wie wir knapp vor Redaktionsschluß erfahren haben!

ten, (wir haben das Adressenmaterial nicht vollständig), so bitten wir kommen Sie am Mittwoch abends um 8 Uhr ins Probelokal in die Musikschule am Schulhausplatz. Sollten sich viele Sangesfreudige einfinden, dann hätten wir die Möglichkeit, nicht nur einen starken Klangkörper zu besitzen, sondern wir könnten mehrere Gruppen, wie zum Beispiel, Männerchor, Frauenchor und gemischter Chor zur Vervollkommnung der Konzerte aufstellen. Was das Notensingen betrifft, so kann ich Ihnen nur sagen, haben Sie keine Angst. Die meisten Mitglieder einer Sängervereinigung können bei ihrem Eintritt keine Noten. Das Notenlesen lernt man bei den Proben schön langsam von selbst. Zudem macht unser Chormeister zu Beginn der Proben ein paar Minuten Notenlehre. Damit Sie sehen, daß unser Verein Tradition hat, besitzen wir sehr schöne blaue Trachtenjanker, welche zum Teil von der Gemeinde, zum Teil von der Tiroler Landesregierung bestellt wurden.

Singen und fröhlich sein ist Tiroler Art und so bitte ich Euch, liebe Landecker, schließt Euch unserem Kulturzweig an. Für den Sängerbund zeichnet Robert Carotta

Ehrung Pettneuer Schisportler

Noch nie haben Rennläufer des S.C. Pettneu am Arlberg so große Erfolge wie in diesem Winter erzielen können. In erster Linie ist hier unser junger Nationalklasseläufer Martin Burger zu nennen. Bei den österreichischen Staatsmeisterschaften in Lienz holte er sich den Titel im Riesentorlauf und konnte im Torlauf mit 0,4 Sekunden Rückstand auf Pepi Stiegler Zweiter werden. Erstaunlich ist der große Zeitvorsprung beim Toni Mark-Gedächtnisrennen (Riesentorlauf) in Saalfelden, das er vor Gerhard Nenning



A. T. T. = E c k e

Die Mitglieder werden auf die am Samstag, den 25.3.1961 im Hotel Sonne in Landeck stattfindende Vollversammlung im Sinne der Einladung im Inseratenteil aufmerksam gemacht. Es wird um zahlreiches und pünktliches Erscheinen gebeten.

gewinnen konnte. Am vergangenen Samstag erzielte er beim Zingerle-Gedächtnislauf in Axams auf der geplanten Olympiastrecke 1964 im Riesentorlauf einen glänzenden Sieg vor Karl Schranz. An dieser Stelle könnten auch noch andere große, internationale Erfolge angeführt werden. Wenn auch Burgers Erfolge im Riesentorlauf und Torlauf hervorragend, sei auch seine Stärke in der Abfahrt bemerkt, welche er durch einen Sieg bei den Tiroler Schimeisterschaften in Schwaz vor Heini Meßner unter Beweis stellte. Dazu stand gerade kein glücklicher Stern in der heurigen Schisaison über dem jungen Läufer.

Als zweiter sei unser langjähriger Klubmeister Franz Falch genannt. Es gelang ihm, bei den Tiroler Meisterschaften in Schwaz im Torlauf und in der Kombination unter die ersten zehn zu kommen, bei den österreichischen Schimeisterschaften unter die ersten zwanzig. Wenn man bedenkt, daß der Schuhmachermeister allein in seiner Werkstätte arbeitet und ihm wenig Zeit zum Training verbleibt, so sind seine Erfolge besonders beachtenswert.

Der dritte im Bunde ist der Schüler Alfred Matt. Durch vordere Plätze bei den Tiroler Schülerschimeisterschaften ließ er vor allem durch seinen 2. Platz im Torlauf und in der Kombination bei den österreichischen Schülerschimeisterschaften in Schwarzach-St. Veit aufhorchen.

Die Gemeindevorstellung ließ es sich nicht nehmen, diese drei tüchtigen Sportler zu ehren. So erwarteten sie am 4. März um 20.30 Uhr unter flotten Märschen der Dorfmusik die Gemeindevertretung und zahlreiche Sportbegeisterte vor dem Gasthof Hirschen. Im überfüllten Speisesaal hob Herr Bürgermeister Josef Alois Mathies die Leistungen der Sportler hervor. Er brachte auch die Freude der Gemeindevertretung und aller Dorfbewohner über die erzielten Erfolge der drei Rennläufer zum Ausdruck und ermunterte sie zu weiterem sportlichen Wettkampfe. Jedem konnte Herr Bürgermeister Mathies ein schönes Ehrengeschenk der Gemeinde überreichen. Der Obmann des Verkehrsvereins, Josef Gröbner, unterstrich vor allem die Leistungen Martin Burgers, die eine ausgezeichnete Werbung für Pettneu als Wintersportplatz sind. Schiklubobmann Rudolf Matt beglückwünschte die Sportler zu ihren großen Erfolgen und wünschte ihnen weiterhin alles Gute.

A. W.

Unsere neuen Erdenbürger

3 Knaben und 2 Mädchen

Es wurden in Zams geboren: 16. Februar 1961, ein Wilhelm Johann dem Bauern Albert Siegelé und der Maria Alosia geb. Ladner, Kappl 216; ein Walter Josef dem BB.-Beamten Alfons Matt und der Gertraud geb. Senn, Strengen 177; eine Reingard Elfrieda dem Elektriker Se-

Elna - Nähmaschinen

sind technisch vollendet, formschön
und einfach in der Bedienung!

MASCHINENHANDLUNG AUER

Landeck, Ruf 520

rafin Lentsch und der Maria geb. Raich, Feichten 83; am 17. Februar 1961 ein Othmar Hermann dem Maschinen-schlosser Hermann Federspiel und der Viktoria geborene Klien, Pians-Quadratsch, Neubau; am 21. Februar 1961 eine Margaretha dem Zimmermann Roman Spiß und der Luitgard Katharina geb. Zangerl, Strengen 90.

In Landeck wurde am 21. Februar 1961 eine Karolina Maria dem Magazineur Erich Schweißgut und der Rosa Maria geb. Zangerl, Landeck, Herzog-Friedrich-Straße 39 geboren.

Todesfälle

Es starben in Zams: am 10. Februar die Ordensschwester Franziska Gegenfurtner (Schwester Maria Aventina), Zams Mutterhaus, im Alter von 85 Jahren; am 16. Februar die Private Maria Wilhelm geb. Köhle aus Pfunds Nr. 92, im Alter von 84 und am 21. Februar die Gastwirtin Maria Bayer geb. Philipp aus St. Anton a. A. im Alter von 87 Jahren.

Der Kirchenbauverein Landeck-Bruggen

Die Oberländer Künstler haben über Einladung des Kirchenbauvereines sehr interessante Entwürfe für die künstlerische Innenausstattung der neuen St. Josefs Kirche in Landeck-Bruggen unverbindlich ausgearbeitet. Um die Bevölkerung von Landeck und Umgebung mit den Gedankengängen dieser Künstler vertraut zu machen, werden diese Entwürfe und Modelle am Sonntag, den 12. März 1961 im Vereinshausaal ausgestellt. Besichtigung und Führung von 10 — 12 Uhr und von 14.30 — 17 Uhr. Alle Interessenten, besonders die Mitglieder des Kirchenbauvereines, sind zu dieser Ausstellung herzlichst eingeladen.

Für den Kirchenbauverein: Pfarrer Aichner - Huter

TMV „Raeto-Romania“ am Bundesrealgymnasium, Altherrenschaft. Am Freitag, den 10. März 1961 um 20 Uhr c. t. Altherrenkonvent im Hotel „Sonne“.

Privat-Lehrerinnenbildungsanstalt in Zams

Schülerinnen, die für das Schuljahr 1961/62 sich zur Aufnahmeprüfung in den I. Jahrgang der Privat-Lehrerinnenbildungsanstalt in Zams oder in den I. Jahrgang der Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen und Horterzieherinnen melden wollen, sollen sich mit einer Postkarte bei der Direktion melden. Die Bewerberinnen erhalten dann weitere Weisungen für das Gesuch.

Der Direktor:

Dr. Schw. Sebastina Obergasser

Großes Zimmengewehr Preisschießen

Die Schützengilde Landeck möchte hiemit alle Mitglieder sowie Schützen von nah und fern zu dem am 11., 12., 18. und 19. März noch stattfindenden Freischießen herzlich einladen. Schöne wertvolle Sachbeste sowie 100 Geldpreise von S 100.- abwärts warten auf ihre Schützen. Damen, Alt- und Jungschützen haben separate Preise, außerdem bezahlen Jungschützen überall die Hälfte der Gebühren. Rege Beteiligung erwartet mit Schützenheil und dem Wunsche einer ruhigen Hand und klarem Auge sowie Glück Die Vorstehung der Gilde Landeck.

Kulturfilmschau. Die Lichtspiele Landeck zeigen am kommenden Montag, den 13. März 1961 um 16.30 Uhr wieder einen ausgezeichneten Kulturfilm mit folgenden Titeln: **Vom Schnappschuß zum Bildbericht**, ein hochinteressanter Bildbericht aus der Schule des Fotoreporters; **Mit den schönsten italienischen Schiffen um die Welt (Farbfilm)**. Es gehört sicher zu den schönsten Erlebnissen an Bord eines Luxusdampfers eine Reise um die Welt mit-

zumachen. Unvergeßlich die einmaligen Bildeindrücke, sei es in Afrika, Asien, in Nord- oder Südamerika. Solch herrliche Reisen sind heute kein gewagtes Abenteuer mehr, sondern einzig und allein Erholung für Körper und Geist. **Gefahr ist mein Geschäft (Farbfilm)**. Spannend und erregend wie kühne Abenteuer — so gestaltet sich die Tagesarbeit des Tierfängers im Dschungel. **Katzen, Klauen und Kanäle**. Ein entzückender Farbtrickfilm. Eintrittspreise: S 3.- und S 2.-.

Volkshochschule Landeck

Skandinavien: Die Kunst der Wikinger wieder aktuell, ein Farblichtbildervortrag des berühmten Wiener Architekten Dipl. Ing. Friedrich Achleitner. Der Vortragende, den mehrere Studienreisen nach Skandinavien führten, wo er Gelegenheit hatte, die Lebensverhältnisse, die Landschaft und vor allem die Bauweise der nordischen Länder kennenzulernen, zeigt den Hörern die vorbildlichen kulturellen Leistungen der Nordländer, etwa die mittelalterlichen Stabkirchen, die dank ihrer kühnen und elastischen Konstruktion noch bis heute unversehrt erhalten sind, oder die Osebergfunde und moderne, aus dem Geist seefahrenden Wikinger entstandene Bauten.

Die Bevölkerung ist zu diesem hochinteressanten Vortrag herzlichst eingeladen. Freitag, 17. März 1961, 20 Uhr, Westsaal des Bundesrealgymnasiums. Eintritt: S 5.- (Schüler und Militär S 3.-). Verkauf: Grissemann und Abendkassa.

Volksmusik und Dichtung in Landeck - ein bunter volkstümlicher Abend unter Mitwirkung der Stadtmusik Landeck-Perjen, der Kleinen Partie, des Schrofenstein-Duos (H. Gurschler - Juen), von Jodlern und Sängern. Dichtungen von Luise Henzinger, Hans Matscher, Heinrich Micko, Karl Schönherr u. a. Gestaltung des Abends: Paula Tiefenbacher (Schauspielstudio der VHS.-Landeck). Theatereinlage. Samstag, 20. März 1961, 20 Uhr, Aula des Bundesrealgymnasiums. Eintritt: S 8.- bis S 12.-. Verkauf: Grissemann und Abendkassa.

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Verlautbarung

Betreff: Jägerprüfungen. Am Dienstag, den 2. Mai und am Mittwoch, den 3. Mai 1961, jeweils ab 8 Uhr werden bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck die Prüfungen über die jagdliche Eignung zur Erlangung der Tiroler Jagdkarte abgehalten. Zur Prüfung sind Personen zugelassen, die ihren ordentlichen Wohnsitz im Bezirk Landeck haben.

Prüfungswerber wollen bis zum 15. April 1961 ein Ansuchen um Zulassung zur Prüfung, das mit S 6.- zu stempeln ist, einreichen. Über die Zulassung zur Prüfung und über die Einteilung zu den einzelnen Prüfungsterminen erhalten die Prüfungswerber eine Verständigung.

Der Bezirkshauptmann: LORR. DDr. Lunger

Stadtgemeindeamt Landeck

Bekanntmachung des Vermessungsamtes Landeck

Gemäß § 13 und 22 des Evidenzhaltungsgesetzes vom 23. 5. 1883, R.G.Bl. Nr. 83 werden die Grundbesitzer der Stadt Landeck aufgefordert, alle Veränderungen hinsichtlich baulicher Veränderungen (Neu-, Zu- und Umbau), Grundteilungen, Weg- u. Wasserbauanlagen, sowie dauernde Kulturänderungen bis zum 31. 3. 1961 im Vermessungsamt Landeck während der Amtsstunden anzumelden.

Grenzfeststellungen werden wegen Zeitmangels nicht durchgeführt, in solchen Fällen sind die behördlich autorisierten Zivilgeometer in Anspruch zu nehmen.

Der Bürgermeister: Komm.-Rat Greuter

Kinderlähmungsimpfung. Der letzte Termin für die Nachzügler (1., 2. und 3. Impfung sowie für die Auffrischungsimpfung) ist am Freitag, den 17. März von 10 — 12 Uhr!

Kamera-Club Landeck. Nächste Zusammenkunft am Montag, den 13. März um 20 Uhr im Cafe Mayer. Innsbrucker Monatsbildwettbewerb „Hitze“.

SPORT

Max Moritz, SC. Feichten, Kombinations-sieger im Gorfelauf d. SC. Silvretta, Galtür

Am Sonntag, den 26. Februar 1961 veranstaltete der SC. Silvretta Galtür, unter der rührigen Leitung des Obm. Georg Walter und des TSV.-Kampfrichters Franz Zeins, den alljährlich stattfindenden Gorfelauf.

45 Läufer und 2 Damen aus den Bezirken Landeck und Reutte stellten sich dem Starter zu dem am Vormittag stattfindenden Riesentorlauf, der mit 20 Toren auf sehr steilem Gelände ausgeflaggt war. Hubert Glätzle, SC. Reutte, bei den Herren und Luise Pfeiffer gewannen.

Bei dem am Nachmittag stattfindenden Torlauf am sogenannten Gampen kam es zu spannenden Kämpfen. Der von Skilehrer Adolf Türtscher gesteckte Kurs war schnell und verlangte Konzentration bis zum letzten Tor. Die zahlreich anwesenden Zuschauer waren von den Leistungen begeistert und sparten auch nicht mit anerkennendem Applaus. Slalombester war Max Moritz, SC. Feichten, der durch seine Leistung von seinem vormittägigen 8. Rang zum Tagesbesten in der Kombination aufrückte.

Bei der Preisverteilung im Hotel Alpenrose dankte der Obmann allen, die mitgeholfen haben zur erfolgreichen Durchführung des Rennens, incl. der Rennläufer und bedauerte, daß die Landecker Rennläufer durch ihre Klubmeisterschaft verhindert waren.

Ergebnisse: Riesentorlauf: Damen: 1. Pfeiffer Luise (SC Galtür) 111,6, 2. Walter Irmgard (SC Galtür) 116,0; **Altersklasse:** 1. Glätzle Alfred (SC Weißenbach) 143,0, 2. Rudigier Emil (SC Kappl) 151,5; **Allgemeine Klasse:** 1. Glätzle Hubert (SC Reutte) 137,4, 2. Walter Bruno (SC Galtür) 139,7, 3. Pockstaller Axel (SC Kaunertal) 139,8; **Junioren:** 1. Max Moritz (SC Kaunertal) 143,2, 2. Praxmarer Toni (SC Kaunertal) 144,0, 3. Zangerle Erwin (SC Galtür) 146,8; **Jugend I:** 1. Jäger Josef (Kappl) 102,6, 2. ex aequo Zangerle Franz (SC Kappl) und Zangerle Erich (SC Ischgl) beide mit der Zeit von 108,8; **Jugend II:** Pockstaller Axel (SC Kaunertal - Feichten) 101,5 vor Zangerl Gustav (SC Ischgl) 109,5.

Slalom: Altersklasse: Glätzle Alfred (1,20,0) vor Rudigier Emil (1,29,0); **Allgemeine Klasse:** 1. Walter Bruno (1,13,9), 2. Glätzle Hubert (1,16,5), 3. Walter Hüge (1,17,5), 4. Salner Bruno (Ischgl) (1,19,5), 5. Lorenz Arnold (SC Galtür) (1,20,6); **Junioren:** 1. Max Moritz (1,11,4), 2. Zangerle Erwin (1,24,6); **Jugend II:** Pockstaller Hans vor Mark Günther; **Jugend I:** Jäger Josef (1,19,7) vor Zangerl Erich (1,27,8).

Kombination: Alterskl.: 1. Glätzle Alfred Note 12,47, 2. Rudigier Emil 27,09; **Allg. Kl.:** 1. Walter Bruno Note 4,04, 2. Glätzle Hubert 5,38, 4. Walter Hugo 10,75, 4. Pockstaller Axel 12,32, 4. Lorenz Arnold 15,18, 6. Salner Bruno 18,94, 7. Zangerl Hermann (Ischgl) 27,22. Ju-

Die Jüngschta vom Schiklub

Vom Londegger Schiklub die Jüngschta mir sein.
Mei, 's Schifohra dunkt ins holt saggerisch fein!
Es fohra schua mancha vo ins wia der Blitz,
der Seppl, der Hansl, der Walter, der Fritz.
Schua d' Earschtklassler fonga mit Schifohra on,
so daß ma als Gwogsner schua zimli viel konn.
Und daß mir im Schiklub jo mocha kua Schond
drum sein mir beim Renna ou schneidi beinond.
Jo, 's Renna, dös ischt schua a recht groaßa Fröid.
„Fohr longsom!“ hot d'Mama zu mir neili gsöit.
„Fohr schneidi!“ der Voter, sinscht scham i mi fescht,
die longsoma Fohrer verdiana kua Böscht.
Und weil i hon Himmlsschi vom Paradeis
drum hon i verdiant mir da achtzehnte Preis.
Uns olla, gor olla an Preis hoba kriagt,
es plogt sich a jeder und wenn er ou fliagt.
Jo freili, a jeder der earschte sein mecht
und kriaga mir gor nuit, jo, gfohra weard decht.
I mecht iatz no donka dem Schiklub in Eil
und oll mitnond rief mr:

Schi Heil, jo, Schi Heil!

Luise Henzinger

nioren: 1. Max Moritz (Tagesbester) 3,53, 2. Zangerle Erwin 19,63, 3. Praxmarer Toni 21,51, 4. Narr Gottfried (SC Kappl) 90,55; **Jugend I:** 1. Jäger Josef 9,65, 2. Zangerl Erich 24,39, 3. Kleinheinz Alfred (SC Ischgl) 25,94 und 4. Zangerl Franz (Kappl) 27,62; **Jugend II:** 1. Pockstaller Hans 7,38, 2. Mark Günther 27,16 und 3. Zangerl Gustav (Ischgl) 59,92.

2. Karlspitzrennen in Feichten

Der SC Kaunertal führte am vergangenen Sonntag, bei herrlichem Sonnenschein und besten Pistenverhältnissen das 2. Karlspitzrennen durch, das unfallfrei verlief und folgende Resultate brachte: **Kombination: A.Kl.:** 1. Moser Otto (Zollwache) 29,92, 2. Lechner Leo (Landeck) 30,67; 3. Paier Robert (Nassereith) 36,51. **Jug. II:** 1. Hauser Reinhard (SCA) 0, 2. Bertold Herbert (Nauders) 1,97, 3. Kössler Anton (SCA) 3,41, 4. Pockstaller Hans (SC Kaunertal) 9,76. **Jun.:** 1. Max Moritz (Kaunertal) 5,62, 2. Praxmarer Toni (Kaunertal) 8,54, 3. Ortler Hubert (Nauders) 11,98, 4. Walter Paul (Galtür) 14,97. **Allg. Kl.:** 1. und Tagesbester Falch Pepi (SCA) 4,46, 2. Pockstaller Axel (Kaunertal) 11,62, 8. Walter Bruno (Galtür) 13,84, 4. Hafele Walter (Kaunertal) 14,43, 5. Praxmarer Toni (Kaunertal) 16,88.

König Fußball setzt wieder ein!

Der SV Landeck wird bereits in kurzer Zeit mit den ersten Vorbereitungsspielen beginnen. Als erstes Spiel dieser Saison wird am Sonntag, den 12. März 1961, in Hohenems ein Freundschaftsspiel VfB Hohenems I gegen SV Landeck I ausgetragen werden. Nach diesem Spiel beginnt ja bekanntlich (den Terminkalender für die Frühjahrsmeisterschaft haben wir ja bereits in unserer Nummer 8 vom 25. Februar 1961 veröffentlicht) am 19. März mit dem Spiel ESV Austria Innsbruck I gegen SV Landeck I die Frühjahrsmeisterschaft.

Sportverein Zams

Bei ausgezeichneten Schneeverhältnissen und herrlichem Wetter führte der Sportverein Zams am Sonntag, den 5. März 1961 einen Tourenleistungslauf des ÖSV und ein „ER und SIE Rennen“ unfallfrei durch. Der Tourenlauf wurde auf der Maransabfahrt bis unter die Venethütte und das Er und Sie Rennen von der Venethütte nach

Der neue Puch 700 C

steht zur Probefahrt für Sie bereit!

FAHRZEUGE AUER - LANDECK

Christ ausgetragen. Beide Veranstaltungen wiesen eine sehr gute Beteiligung auf. Beim Tourenlauf beteiligten sich 56 Läufer, wovon 45 die Bedingungen zur Erlangung des Leistungsabzeichens erfüllten. Gleichzeitig teilt der Sportverein Zams mit, daß am Sonntag, den 19. März 1961 der traditionelle Vereinsausflug nach Zürs-Lech durchgeführt wird.

Ausländische Studiengruppen in St. Anton a. A.

Mehrere Offizielle des Japanischen Skiverbandes weilten zum Studium der Wintersporteinrichtungen einige Zeit in St. Anton a. A. Bei den Herren befand sich auch Universitätsprofessor Dr. Tomoo Matsuda, der derzeit einen Lehrstuhl an der Universität Tübingen innehat, sowie Shoji Numata, der Sohn des japanischen Gelehrten, der vor über dreißig Jahren die Berufung von Hannes Schneider nach Japan leitete. Die japanische Gruppe wurde von Vertretern des Verkehrsvereines und der Skischule St. Anton a. A. empfangen und betreibt täglich ausgiebig den Skilauf.

Die sowjetrussische Gruppe von Architekten, Baufachleuten und Wintersportlern, die in letzter Zeit zur Besichtigung der Olympiastadien in Innsbruck weilte, unternahm einen Tagesausflug nach St. Anton a. A. Nach einem Frühstück im Hotel Post wurde die 25köpfige Kom-

Installationen •	Elektrounternehmen
Licht- und Kraftanlagen •	ALOIS SCHLATTER
zu soliden Preisen •	Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

mission, betreut vom Verkehrsverein und den Seilbahngesellschaften, auf den Gampen—Kapall geführt. Dort erfolgte eine Besichtigung des Selbstbedienungsrestaurants und der Bergstationen der Doppelsesselbahn. Die etwa 10 Skifahrer der Gruppe führen über die neue Kandaharstrecke vom Kapall nach St. Anton ab.

Das Mittagessen wurde im Hospiz-Hotel in St. Christoph eingenommen. Unter Leitung von Professor Stefan Kruckenhauser wurde vorher in einer eindrucksvollen Demonstration von einer Gruppe von Skilehrern die moderne österreichische Skilauftechnik vorgeführt.

Einen Generalüberblick über das Arlberggebiet erhielt die Gruppe, als in den Nachmittagstunden noch die Valluga besucht wurde. Das herrliche Wetter sorgte für eine grenzenlose Sicht vom Gipfel, und die Teilnehmer dieser Studienfahrt waren von der Anlage dieser Bahn tief beeindruckt.

Die Skifahrergruppe konnte die großartige Abfahrt über die Ulmer Hütte und das Steißbachtal bei sehr guten Schneeverhältnissen benützen.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck:

Sonntag, 12. 3.: VI. Fastensonntag - Kommunion-sonntag d. Frauen - 6 Uhr M. f. Maridl Huber, 7 Uhr M. f. Josef Platt, 8.30 Uhr M. f. Gregor u. Elisabeth Vallaster, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. hl. Amt f. d. Pfarrfam., 11 Uhr M. n. Mg., 16 Uhr 2. Stunde für die Mütter d. Erstkommunikanten, 17 Uhr Fastenandacht.
Montag, 13. 3.: in der 4. Fastenwoche - 6 Uhr Jahresm. f. Gabriel Orgler u. M. f. Gottfried u. Karl Heidenberger, 17 Uhr Kreuzweg - so tägl.
Dienstag, 14. 3.: in der 4. Fastenwoche - 6 Uhr M. f. Alois Jungblut u. † Kinder u. M. f. Josef Wechner,

7.15 Uhr Jahresamt f. Frau Helene Köhle, 8 Uhr Jahresm. f. Annemarie Schreiber.

Mittwoch, 15. 3.: in der 4. Fastenwoche - 6 Uhr Jahresm. f. Juliana Zucol, 7.15 Uhr 1. Jahresamt f. Maria Pintarelli, 7.30 Uhr Perfuchsberg M. f. Heinrich u. Franziska Siegele, 8 Uhr M. f. d. Frauen.

Donnerstag, 16. 3.: in der 4. Fastenwoche - 6 Uhr Burschl Gem. M. f. Anna Trentin, Pfarrkirche M. f. Eduard Walter, 7.15 Uhr Jahresm. f. Anton Spechtenhauser, 8 Uhr Jahresm. f. Luise Thurner.

Freitag, 17. 3.: in der 4. Fastenwoche - 6 Uhr M. f. Josef u. Notburg Zangerl u. M. n. Mg. D., 7.15 Uhr Amt f. Benedikt Bregenzer u. Angehörige, 8 Uhr M. f. Josefa Schlatter.

Samstag, 18. 3.: in der 4. Fastenwoche - 6 Uhr M. f. Eduard u. Josefa Klimmer u. M. f. Eduard Landerer, 7.15 Uhr M. f. Franz Raggl u. † Eltern, 8 Uhr Jahresm. f. Johann Paulmichl, 17 Uhr Rosenkr. u. Beichtgel.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

Sonntag: 6.30 Uhr Frühm. f. d. Pfarrfam., 8.30 Uhr Jm. f. Leopold Autengruber, 9.30 Uhr Pfarrg. f. Agnes Rebol, 19.30 Uhr Jm. f. Maria Kofler.

Montag: 6 Uhr hl. M. f. † Fam. Pokorny. 7.15 Uhr Jahrtag f. Maria Winkler, 19.30 Uhr Kreuzweg - so täglich!

Dienstag: 6 Uhr M. f. Johann u. Gusti Plattner, 6.30 Uhr hl. M. f. Alois Ganahl, 7.15 Uhr Jm. f. Franz Fereberger.

Mittwoch: 6 Uhr hl. M. f. Heinrich Egger, 6.30 Uhr f. Albert Schlatter, 7.15 Uhr f. Ida Jöchler.

Donnerstag: 6 Uhr hl. M. n. Mg. Agostini - 7.15 Uhr hl. M. f. d. armen Seelen n. Mg. Jäger.

Freitag: 6 Uhr hl. M. f. Marianne u. Frieda Sieß, 6.30 Uhr f. Anton Klammer, 7 Uhr f. † Vater Alois Schinzel.

Samstag: 6 Uhr hl. M. f. Josef Hamerl, 7.15 Uhr n. Mg., 19.30 Uhr Rosenkranz m. Beichtgel.

Ärztl. Dienste: 12. 3. 1961:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Steinfeld, prakt. Ärztin, Ldok. Tel. 323
St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/45114
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders
Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet.

Nächste Mutterberatung: Mittwoch, 15. 3. 14 - 16 Uhr

Lottoziehung: Mittwoch 23 - 44 - 14 - 21 - 59

Ohne Gewähr **Samstag 21 - 58 - 59 - 84 - 42**

Lottokollektur Johann Bombardelli im Sporthaus Walser

MODISCHE FRÜHJAHRESMÄNTEL

einer schöner wie der andere
immer gut bedient durch



Verlust-Meldung

Am 6. März mittags, 13 Uhr wurde vom Bahnhof Landeck bis zum Gasthaus Kaifenau auf der Straße ein leerer Rucksack verloren. Der Rucksack wurde von einem Passanten auf die Mauer am Straßengeleise gelegt. Der redliche Finder wird gebeten, den Rucksack gegen einen guten Finderlohn bei HERMANN TRENKER, wohnhaft Gasthaus Kaifenau, abzugeben.

PENSIONIST: 50er, übernimmt Halbtagsarbeit
als *Hilfsarbeiter*

Adresse in der Verwaltung des Blattes

FIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGER

Kühlschränke

in allen Größen bei

Radio Fimberger

FIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGER

**Herrliche Frühjahrs-
Strickmoden** die auch Ihnen Freude
machen, kaufen Sie gut
im . . .



Suche

**Monteure
und
Lehrlinge**

für Zentralheizungs- u.
sanitäre Anlagen

Max Leimstädtner

LANDECK - TEL. 664

Wie bitte . . . unerschwinglich?

Unsere neuen Frühjahrsmodelle sind sooo
preiswert und toll im Schnitt.



1 zweiter Chauffeur sowie
1 Beifahrer (Möbelausfertiger)

von

Möbel Pohl

zu besten Bedingungen gesucht - Tel. 680

Automobil- und Touringclub Tirol

Bezirksgruppe Landeck

Einladung

zu der am Samstag, den 25. März 1961 um
20 Uhr im Hotel Sonne in Landeck stattfin-
denden

VOLLVERSAMMLUNG

mit folgender Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht
3. Kassen und Prüfungsbericht
4. Entlastung des Bezirksgruppen-
ausschusses
5. Wahl des Bezirksgruppenaus-
schusses u. der Rechnungsprüfer
6. Allfälliges

Bei Beschlußunfähigkeit findet eine halbe
Stunde nach dem angesetzten Termin eine,
ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschie-
nenen Mitglieder beschlußfähige Vollversamm-
lung statt.

Dr. Karl Thaler
Obmann

DANKSAGUNG

Außerstande jedem einzelnen zu danken, die unseren lieben Vater, Großvater, Urgroßvater,
Herrn

Karl Marth

zur letzten Ruhestätte begleiteten und sein Grab mit Kranz- und Blumenspenden schmückten, sagen
wir allen ein herzliches „Vergelts Gott.“

Unser besonderer Dank gilt der Hochw. Geistlichkeit von Landeck, Herrn Dr. Codemo für
seine ärztliche Betreuung, Sr. Hilde aus Imst, dem Kaiserjägerbund, der Schützenkompanie, der Fw.
Feuerwehr sowie allen Verwandten und Bekannten.

Landeck, im März 1961.

In tiefer Trauer:

August, Karl und Hilda mit Familien

Junge weibl. Bürokräft

kann sofort eintreten.
Buchhaltungskennntnisse erwünscht.
(Lebenslauf und Zeugnisse!)

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Küchenbeschließerin

für sofort gesucht

HOTEL POST LANDECK

Bekanntmachung

Infolge Erkrankung unseres Geschäftsführers Josef Schmid, sind wir gezwungen den Betrieb unseres Säge- und Hobelwerkes einzustellen.

Wir können daher ab 15. März 1961 keinerlei Lohnschnitt- und Lohnhobelarbeiten mehr übernehmen.

Wir ersuchen unsere Brennholzabnehmer ihren kommenden Winterbedarf bereits jetzt schon einzudecken, solange unser Vorrat reicht.

Gleichzeitig danken wir allen unseren Geschäftsfreunden und Kundschaften für das uns geschenkte Vertrauen.

E. & J. Schmid

SÄGE- UND HOBELWERK
Zams, Tirol

Suche Stelle als
in Landeck oder
Umgebung

Hausmädchen

Adresse i. d. Verw. d. Bl.



DIE ZEHN

GEBOTE

Ein biblischer Ausstattungsfilm in Cinemascope und Farben. Moses als ägyptischer Prinz aufgezogen, von einer Prinzessin geliebt, von seinem Ziehbruder gehaßt und als Hebräer entlarvt. Mit Charlton Heston, Yul Brynner, Anne Baxter, Ivonne de Carlo u. a. Der Film dauert 4 Stunden, nach 2 Stunden ist eine Pause von 10 Minuten. Doppelte Eintrittspreise.

Ab 6 Jahre

Freitag, 10. März 1961	1/2 7 Uhr
Samstag, 11. März 1961	2 und 1/2 7 Uhr
Sonntag, 12. März 1961	2 und 1/2 7 Uhr
Montag, 13. März 1961	1/2 7 Uhr
Dienstag, 14. März 1961	1/2 7 Uhr

König der Prärie

Dieser Film erzählt das Geschick eines edlen Wildpferdes. Mit Fred Mc Murray, Anne Baxter u. a.

Mittwoch, 15. März 1961	19.45 Uhr
Donnerstag, 16. März 1961	19.45 Uhr Jv.

Voranzeige: Ab Freitag, 17. 3. 1961

CHINA DOLL Jv.

Wertgutschein
für neuen Musterring-Farbkatlog mit Maßen und Preisen gegen 10 S Schutzgebühr, die bei Möbelkauf gutgeschrieben wird. Bitte mit genauer Adresse einsenden an:

MUSTERRING - MÖBEL

Einrichtungshaus

Koch - Imst

Musterring-Sonderkredit für sämtliche bei uns gekauften Waren! 20% Anzahlung, 1/2% Zins pro Monat!

Die schwenkbare Schiene und die geringe Durchfahrthöhe des

WOLF-GREIFER-HEUAUFZUGES

ermöglicht direkten Abwurf des Heues auf jeden Stock.

Schubkarren in allen Größen

SCHMIEDEWERKSTÄTTE
u. LANDMASCHINENBAU

Anton Gaim

gegründet 1855
INNSBRUCK, St. Bartlmä 4, Tel. 3514

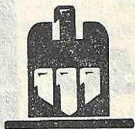
2

Wir beraten Sie nun in allen
**Sach- u. Lebensversicherungs-
zweigen**
in unserer neueröffneten

GESCHÄFTSSTELLE LANDECK
MALSERSTRASSE 50 - TELEFON 777

Ob.-Insp. Josef Gigele
Kauns 46 - Tel. 258

Insp. Edmund Raich
Plans 6



WIENER ALLIANZ
VERSICHERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT
FILIALDIREKTION INNSBRUCK

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme an dem schweren Verlust, den wir durch den Heimgang unserer lieben Mutter, und Schwester, Frau

Paula Pircher geb. Carnot

Gastwirtin „Zum Arlberg“

erlitten haben, danken wir auf diesem Wege allen, besonders den Teilnehmern an den Seelenrosenkränzen und an der Beerdigung, recht herzlich.

Unser besonderer Dank gilt der Hochwürdigen Geistlichkeit von Landeck und Feichten, Herrn Dr. Stettner für seine aufopferungsvolle ärztliche Betreuung, Frau Claudia Wohlgenannt und Frau Hanny Breiter für die liebevolle Pflege der letzten Tage, sowie allen Verwandten und Bekannten.

Ein herzliches „Vergelts Gott“ sagen wir auch für die vielen Kranz- und Blumen-spenden und die zahlreichen Beileidsschreiben.

Landeck, im März 1961

In tiefer Trauer: **Geschwister Pircher
und Carnot**

Trotz niederer Preise beste Qualität

Fremdenzimmer nur S 2250.—

zweibettig, in verschiedenen Holzarten

S T Ü H L E - T I S C H E - G A R T E N M Ö B E L

Lieferung frei Haus - Zahlungserleichterungen - Große Möbelschau in zwei Etagen

Möbelhaus

Hans Reiter
am Hauptbahnhof

Innsbruck

Matratzen
Betten
Liegen

Betten-Fesjak

LANDECK

Bienenhütte

für 24 Stöcke (davon
6 bevölkert
preisgünstig abzugeben

Stefanie Wohlfarter, Landeck - Lötzweg 1

A & O

Hawaii-Ananasscheiben

ausgewählte Früchte

567g Dose

11 50

Dragée-Eier

feinste Füllung

200 g Beutel

3 00

Geheimratskäse

45% Fett

100 g

2 50

Neuburger

0.7 lt Flasche
incl. Fl. u. St.

22 00

ein ausgezeichneter, bouquetreicher Weißwein

eine einmalige Gelegenheit

Gemüseerbsen

1 kg Dose

8 50

Lebensmittel bei

A & O